

# Insolvenzdelikte

Unternehmenszusammenbruch und Strafrecht

Bearbeitet von  
Raimund Weyand, Judith Diversy

10., neu bearbeitete Auflage 2016. Buch. Rund 258 S. Softcover

ISBN 978 3 503 16612 1

Format (B x L): 14,4 x 21 cm

[Recht > Strafrecht > Nebenstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



# **Insolvenzdelikte**

Unternehmenszusammenbruch  
und Strafrecht

Von

**Raimund Weyand,**  
Oberstaatsanwalt, Saarbrücken

und

**Judith Diversy,**  
Staatsanwältin, Saarbrücken

10., neu bearbeitete Auflage

**ERICH SCHMIDT VERLAG**

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation

in der Deutschen Nationalbibliografie;

detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über

<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen**

**zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

ESV.info/978 3 503 16612 1

1. Auflage 1990

2. Auflage 1993

3. Auflage 1997

4. Auflage 1998

5. Auflage 2001

6. Auflage 2003

7. Auflage 2006

8. Auflage 2010

9. Auflage 2013

10. Auflage 2016

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 16612 1

eBook: ISBN 978 3 503 16613 8

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2016

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen

der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch

bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den

strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992

als auch der ISO Norm 9706.

Satz: DigitaleDienste Bernd Pettke, Bielefeld

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

## **Vorwort**

Als die 1. Auflage dieses Buches im Jahr 1990 erschienen ist, waren das Wirtschaftsstrafrecht im Allgemeinen und das Insolvenzstrafrecht im Besonderen Orchideenthemen. Literatur existierte nur sehr spärlich; die Rechtsprechung hatte erst begonnen, das Wirtschaftsleben auch unter strafrechtlichen Aspekten zu beleuchten und zu beurteilen. Dies hat sich im Laufe der Jahre rasch geändert, wie schon die wachsende Zahl wirtschaftsstrafrechtlicher Handbücher zeigt, die dem Rechtssuchenden vielfache Informationen bieten.

Nach genau 25 Jahren präsentieren wir jetzt mit einem gewissen Stolz die 10. Auflage unseres Werkes. Wir haben die Ausführungen wieder grundlegend überarbeitet und – soweit nötig – gestrafft, aber auch teilweise ergänzt. Rechtsprechung und Literatur sind bis Sommer 2015 umfassend berücksichtigt. Das Buch gibt damit einen erschöpfenden Überblick über den aktuellen Stand der Rechtsentwicklung. Wie bisher richten wir unsere Ausführungen an im Bereich des Straf- bzw. Insolvenzrechts tätige Personen wie Insolvenzverwalter, Polizeibeamte, Staatsanwälte und Richter, aber auch an Rechtsanwälte und Steuerberater, die ihren Mandanten beratend zur Seite stehen müssen, sowie an Mitarbeiter von Banken. Der interessierte Geschäftsmann, gleich, ob Einzelunternehmer, Gesellschafter einer Personengeschäftsgeellschaft bzw. Organ einer juristischen Person, kann sich ebenfalls über erlaubte und verbotene Handlungen in der Unternehmenskrise umfassend praxisorientiert informieren.

Auf unserer Homepage [www.insolvenzdelikte.de](http://www.insolvenzdelikte.de) findet der Leser zusätzliche ergänzende Informationen, insbesondere Schaubilder, sowie ein umfangreiches Literaturverzeichnis, das auch alle älteren Veröffentlichungen aus der Zeit vor 2008 aufführt, soweit wir sie in unseren Ausführungen berücksichtigt haben.

Für die zahlreichen Anregungen und Hinweise, die die Leser seit Erscheinen der letzten Auflage übermittelt haben, danken wir an dieser Stelle. Auch in Zukunft würden wir uns über derartige Rückmeldungen – natürlich auch über kritische Anmerkungen – sehr freuen. Am einfachsten erreichen uns solche Zusendungen per e-mail unter [mail@insolvenzdelikte.de](mailto:mail@insolvenzdelikte.de).

## Vorwort

---

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserer Lektorin, Frau Dr. Claudia Teuchert-Pankatz. Sie hat seinerzeit nicht nur den Anstoß zu diesem Buch gegeben. Sie betreut das Werk auch seit der 1. Auflage kenntnisreich und geduldig und hat uns immer mit vielfältigen Anregungen und Hinweisen unterstützt.

Saarbrücken, im Herbst 2015

Die Verfasser

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	13
<b>1.</b> <b>Einführung – Firmenzusammenbruch und strafbare Handlungen</b> .....	19
1.1. Die Insolvenz als Ursache eines Strafverfahrens .....	19
1.2. Insolvenz – Begriffsbestimmungen .....	20
1.3. Insolvenzursachen .....	21
1.4. Insolvenzstraftaten – Begriffsbestimmungen .....	25
1.5. Geschichtliche Entwicklung des Insolvenzstrafrechts im Überblick .....	28
1.6. Die Rechtsentwicklung ab dem 1.1.1999 .....	30
<b>2.</b> <b>Der Täterkreis</b> .....	32
2.1. Der Deliktscharakter der §§ 283ff. StGB .....	32
2.2. Einzelunternehmer .....	34
2.3. Personenhandelsgesellschaften .....	34
2.4. Juristische Personen und GmbH & Co. KG .....	35
2.5. Die „Private Company Limited by Shares“ .....	37
2.6. Der „faktische Geschäftsführer“ und der Hintermann .....	38
2.7. Die „Verbraucherinsolvenz“ .....	42
<b>3.</b> <b>Die Unternehmenskrise als Brennpunkt staatsanwalt-schaftlichen Ermittlungsbedarfs</b> .....	46
3.1. Die Überschuldung .....	46
3.1.1. Rechtsentwicklung .....	46
3.1.2. Die Feststellung der Überschuldung – der Überschuldungsstatus .....	51
3.1.3. Die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen .....	52
3.1.3.1. Die Aktiva .....	52
3.1.3.2. Die Passiva .....	54
3.2. Die Zahlungsunfähigkeit .....	59
3.2.1. Zahlungsunfähigkeit nach bisherigem Recht .....	59
3.2.2. Die Zahlungsunfähigkeit nach der InsO .....	60

## Inhaltsverzeichnis

---

3.2.3.	Die drohende Zahlungsunfähigkeit .....	65
3.3.	Das Verhältnis zwischen Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit .....	66
<b>4.</b>	<b>Die objektive Bedingung der Strafbarkeit .....</b>	<b>68</b>
4.1.	Die Zahlungseinstellung .....	68
4.2.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder Abweisung des Insolvenzeröffnungsantrages .....	70
4.3.	Zusammenhang zwischen Tathandlung, Unternehmenskrise und objektiver Bedingung der Strafbarkeit .....	71
<b>5.</b>	<b>Die Tatbestände der §§ 283 bis 283d StGB .....</b>	<b>74</b>
5.1.	Der Bankrott – § 283 StGB .....	75
5.1.1.	Beeinträchtigung von Vermögensbestandteilen – § 283 Abs. 1 Nr. 1 StGB .....	75
5.1.1.1.	Allgemeines .....	75
5.1.1.2.	Beiseiteschaffen .....	77
5.1.1.3.	Verheimlichen .....	79
5.1.1.4.	Zerstören, Beschädigen und Unbrauchbarmachen .....	80
5.1.1.5.	Der Wegfall der Interessentheorie .....	81
5.1.2.	Spekulationsgeschäfte und unwirtschaftliche Ausgaben – § 283 Abs. 1 Nr. 2 StGB .....	84
5.1.2.1.	Allgemeines .....	84
5.1.2.2.	Risikogeschäfte .....	84
5.1.2.3.	Unwirtschaftliche Ausgaben und ähnliche Handlungen ..	86
5.1.3.	Waren- und Wertpapierverschleuderung – § 283 Abs. 1 Nr. 3 StGB .....	89
5.1.3.1.	Allgemeines .....	89
5.1.3.2.	Die Tathandlung .....	89
5.1.4.	Vortäuschen von Rechten Dritter bzw. Anerkennen fremder Rechte (Scheingeschäfte) – § 283 Abs. 1 Nr. 4 StGB .....	91
5.1.4.1.	Allgemeines .....	91
5.1.4.2.	Die Tathandlung .....	92
5.1.5.	Buchführungs- und Bilanzdelikte – § 283 Abs. 1 Nr. 5 bis Nr. 7 StGB .....	94
5.1.5.1.	Die praktische Bedeutung dieser Deliktsgruppe .....	94
5.1.5.2.	Sinn und Zweck von Buchführung und Bilanz .....	95

5.1.5.3.	Unterlassene oder mangelhafte Buchführung – § 283 Abs. 1 Nr. 5 StGB .....	96
5.1.5.3.1.	Buchführungspflicht und Adressatenkreis .....	96
5.1.5.3.2.	Handelsbücher .....	100
5.1.5.3.3.	Die Tathandlungen im Einzelnen .....	102
5.1.5.4.	Beiseiteschaffen und Vernichten von Handelsbüchern – § 283 Abs. 1 Nr. 6 StGB .....	104
5.1.5.4.1.	Der Adressatenkreis der Vorschrift .....	104
5.1.5.4.2.	Schutzobjekte und Tathandlungen .....	105
5.1.5.5.	Mangelhafte oder nicht rechtzeitige Bilanzaufstellung – § 283 Abs. 1 Nr. 7 StGB .....	106
5.1.5.5.1.	Fehlerhafte Bilanzen .....	106
5.1.5.5.2.	Verspätete Bilanzerstellung .....	110
5.1.6.	Generalklausel – § 283 Abs. 1 Nr. 8 StGB .....	114
5.1.7.	Handlungen außerhalb der Krise – § 283 Abs. 2 StGB .....	117
5.1.8.	Schuldformen .....	119
5.1.8.1.	Vorsatz .....	119
5.1.8.2.	Fahrlässigkeitstatbestände .....	119
5.1.8.2.1.	Fahrlässiges Verkennen der Unternehmenskrise und deren leichtfertige Herbeiführung – § 283 Abs. 4 StGB .....	119
5.1.8.2.2.	Fahrlässige Bankrott handlungen – § 283 Abs. 5 StGB .....	121
5.1.9.	Versuchter Bankrott – § 283 Abs. 3 StGB .....	121
5.2.	Der besonders schwere Fall des Bankrotts – § 283a StGB .....	123
5.2.1.	Allgemeines .....	123
5.2.2.	Handeln aus Gewinnsucht .....	124
5.2.3.	Gefährdung vieler Personen .....	125
5.2.4.	Sonstige besonders schwere Fälle .....	128
5.2.5.	Strafbarkeit des Versuches .....	128
5.3.	Verletzung der Buchführungspflicht – § 283b StGB .....	129
5.3.1.	Allgemeines .....	129
5.3.2.	Die Tathandlungen .....	129
5.3.3.	Fahrlässige Begehungswweise .....	130
5.3.4.	Der Zusammenhang zwischen Tathandlung und Eintritt der objektiven Bedingung der Strafbarkeit .....	131
5.4.	Die Gläubigerbegünstigung – § 283c StGB .....	132
5.4.1.	Allgemeines .....	132
5.4.2.	Taugliche Täter und mögliche Begünstigte .....	132

## Inhaltsverzeichnis

---

5.4.3.	Die Tathandlungen . . . . .	134
5.4.4.	Subjektiver Tatbestand . . . . .	138
5.4.5.	Strafbarkeit des Begünstigten? . . . . .	138
5.5.	Die Schuldnerbegünstigung – § 283d StGB . . . . .	139
5.5.1.	Allgemeines . . . . .	139
5.5.2.	Tathandlung . . . . .	140
5.5.3.	Krisensituation . . . . .	142
5.5.4.	Besonders schwere Fälle . . . . .	142
5.5.5.	Subjektiver Tatbestand . . . . .	143
5.5.6.	Die praktische Bedeutung des § 283d StGB . . . . .	143
<b>6.</b>	<b>Ausgewählte Begleitdelikte</b> . . . . .	144
6.1.	Die Insolvenzverschleppung – § 15a InsO . . . . .	144
6.2.	Die Untreue – § 266 StGB . . . . .	151
6.3.	Die Beitragsvorenthaltung – § 266a StGB . . . . .	158
6.3.1.	Vorenthalten von Arbeitnehmeranteilen – § 266a Abs. 1 StGB . . . . .	158
6.3.2.	Vorenthalten von Arbeitgeberanteilen – § 266a Abs. 2 StGB	163
<b>7.</b>	<b>Insolvenzstraftaten in der Praxis der Ermittlungs- behörden</b> . . . . .	166
7.1.	Anlässe für staatsanwaltschaftliche Ermittlungen . . . . .	166
7.1.1.	Das Legalitätsprinzip als Grundlage staatsanwaltschaft- lichen Handelns . . . . .	166
7.1.2.	Verfahrensauslösende Feststellungen . . . . .	166
7.2.	Der Gang der Ermittlungen . . . . .	170
7.2.1.	Auswertung von Zivilakten . . . . .	170
7.2.2.	Regelanfragen . . . . .	177
7.2.3.	Der Steuerberater als Informationsquelle . . . . .	178
7.2.4.	Der Insolvenzverwalter als Informationsquelle . . . . .	183
7.2.5.	Das Finanzamt als Informationsquelle . . . . .	185
7.2.6.	Sonstige Ermittlungen – insbesondere: Durchsuchungen und Beschlagnahmen . . . . .	189
7.2.6.1.	Ermittlungen beim Beschuldigten . . . . .	189
7.2.6.2.	Durchsuchungen und Beschlagnahmen bei Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, insbesondere beim Steuerberater . . . . .	190

7.2.6.3.	Bankermittlungen . . . . .	193
7.2.7.	Die Auswertung der sichergestellten Unterlagen . . . . .	194
7.3.	Der Abschluss des Ermittlungsverfahrens . . . . .	197
7.3.1.	Deliktsspezifische Besonderheiten bei Insolvenzstraftaten .	197
7.3.2.	Einstellungsmöglichkeiten . . . . .	201
7.3.3.	Verfahrensbeschränkung . . . . .	203
7.3.4.	Abschluss durch Strafe . . . . .	203
7.4.	Sonstige Folgen einer Verurteilung wegen Insolvenz- delikten . . . . .	205
7.4.1.	Berufsverbot – § 70 StGB . . . . .	205
7.4.2.	Gesetzliche Ausschlussgründe für bestimmte Tätigkeiten .	207
<b>8.</b>	<b>Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des Beraters und des Verwalters . . . . .</b>	<b>210</b>
8.1.	Allgemeines . . . . .	210
8.2.	Der Berater als Teilnehmer und als Täter . . . . .	211
8.2.1.	Teilnahme . . . . .	211
8.2.2.	Täterschaft . . . . .	214
8.2.2.1.	Der eigennützige Berater . . . . .	214
8.2.2.2.	Buchführungs- und Bilanzdelikte . . . . .	215
8.3.	Deliktisches Verhalten des Insolvenzverwalters . . . . .	218
8.3.1.	Der Vorwurf der Untreue – § 266 StGB . . . . .	220
8.3.1.1.	Allgemeine Tatbestandsstruktur und -merkmale des § 266 StGB . . . . .	221
8.3.1.1.1.	Der Missbrauchstatbestand (§ 266 Abs. 1 1. Alternative StGB) . . . . .	221
8.3.1.1.2.	Der Treubruchstatbestand (§ 266 Abs. 1 2. Alternative StGB) . . . . .	222
8.3.1.1.3.	Der Vermögensschaden . . . . .	223
8.3.1.2.	Der Insolvenzverwalter als Täter . . . . .	224
8.3.1.2.1.	Der Insolvenzverwalter und die Vermögensbetreuungs- pflicht – Allgemeines . . . . .	224
8.3.1.2.2.	Der vorläufige Insolvenzverwalter . . . . .	225
8.3.1.2.2.1.	Der „schwache“ vorläufige Insolvenzverwalter . . . . .	225
8.3.1.2.2.2.	Der „starke“ vorläufige Insolvenzverwalter . . . . .	227
8.3.1.2.3.	Der Insolvenzverwalter im eröffneten Verfahren . . . . .	227
8.3.1.2.4.	Der Sachwalter bei Eigenverwaltung . . . . .	228

## Inhaltsverzeichnis

---

8.3.1.2.5.	Folgen der Einwilligung dispositionsbefugter Personen . . . . .	229
8.3.1.2.6.	Der subjektive Tatbestand . . . . .	230
8.3.1.2.7.	Denkbare Fallgruppen der Untreue des Insolvenz- verwalters . . . . .	231
8.3.2.	Der Vorwurf der Strafvereitelung bzw. Begünstigung . . . . .	236
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .		238
<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .		255